

Ergänzende Produktinformationen

für

Bonus Cap Zertifikat auf Deutsche Bank AG

Dieses Dokument enthält ergänzende Produktinformationen. Diese Informationen stellen kein Angebot und keine Empfehlung zum Erwerb oder zur Veräußerung des Produkts dar und können eine individuelle Beratung nicht ersetzen. Bitte beachten Sie das jeweilige Basisinformationsblatt (BIB), den Basisprospekt einschließlich etwaiger Nachträge sowie die Endgültigen Bedingungen, die auf der Internetseite zertifikate.vontobel.com abrufbar sind. Um weitere ausführlichere Informationen, insbesondere zur Struktur und zu den mit einer Anlage in das Produkt verbundenen Risiken zu erhalten, sollten Sie diese Dokumente lesen.

1. Produktdaten

1.1. Allgemeine Produktinformationen

Produktname:	Bonus Cap Zertifikat auf Deutsche Bank AG
ISIN / WKN / CH-Valor:	DE000VA91C35 / VA91C3 / 44471295
Emittent:	Vontobel Financial Products GmbH, Frankfurt am Main
Garant:	Vontobel Holding AG, Zürich, Schweiz
Handelsplatz:	Börse Frankfurt Zertifikate Premium und Börse Stuttgart (Euwax)
Preisstellung:	Stücknotiz
Erster Handelstag:	23. November 2018
Handelswährung:	EUR
Ausgabepreis:	EUR 8,84
Vertriebsprovision:	Keine
Festlegungstag:	22. November 2018
Ausgabetag:	22. November 2018
Wertstellungstag:	27. November 2018
Bewertungstag:	20. Dezember 2019
Fälligkeitstag:	3. Januar 2020
Abwicklungsart:	(Physische) Lieferung
Bonusbetrag:	Bonuslevel multipliziert mit dem Bezugsverhältnis
Höchstbetrag:	Cap multipliziert mit dem Bezugsverhältnis

1.2. Basiswertinformationen

Basiswert (ISIN):	Deutsche Bank AG (DE0005140008)
Währung:	EUR
Anfangsreferenzkurs:	EUR 8,32
Bezugsverhältnis:	1
Bonuslevel:	EUR 10,00
Barriere:	EUR 5,50
Barrierebeobachtung:	22. November 2018 bis 20. Dezember 2019 (jeweils inklusive), fortlaufende Beobachtung
Referenzpreis:	Schlusskurs an der Referenzstelle (XETRA)

2. Risiken

Risiken zum Laufzeitende

Hat der Kurs des Basiswerts während der Barrierebeobachtung auch nur einmal auf oder unter der Barriere gelegen, wird der Basiswert in einer dem Bezugsverhältnis entsprechenden Anzahl geliefert. Der Gegenwert der Lieferung kann deutlich unter dem Nennbetrag liegen. Dabei muss der Anleger beachten, dass auch nach dem Finalen Bewertungstag bis zur Übertragung des Basiswerts in sein Depot noch Kursverluste entstehen können. Der Anleger erleidet einen Verlust, wenn der Gegenwert der Lieferung unter dem Erwerbspreis zuzüglich Erwerbskosten des Produkts liegt.

Ungünstigster Fall: Totalverlust des eingesetzten Kapitals, wenn der Basiswert bei Lieferung wertlos ist.

Emittenten- / Bonitätsrisiko

Anleger sind dem Risiko ausgesetzt, dass der Emittent bzw. der Garant seine Verpflichtungen aus dem Produkt nicht erfüllen kann, beispielsweise im Falle einer Insolvenz (Zahlungsunfähigkeit / Überschuldung) oder einer behördlichen Anordnung von Abwicklungsmaßnahmen. Eine solche Anordnung durch eine Abwicklungsbehörde kann im Falle einer Krise des Garanten auch im Vorfeld eines Insolvenzverfahrens ergehen. Dabei stehen der Abwicklungsbehörde umfangreiche Eingriffsbefugnisse zu. Unter anderem kann sie die Ansprüche der Anleger bis auf null herabsetzen, das Produkt beenden oder Rechte der Anleger aussetzen. Ein Totalverlust des eingesetzten Kapitals ist möglich. Das Produkt unterliegt als Schuldverschreibung keiner Einlagensicherung.

Kündigungs- / Wiederanlagerisiko

Der Emittent kann das Produkt bei Eintritt eines außerordentlichen Ereignisses mit sofortiger Wirkung kündigen. Ein außerordentliches Ereignis ist beispielsweise die Einstellung der Berechnung des Basiswerts bzw. des Index durch die Berechnungsstelle. In diesem Fall kann der Einlösungsbetrag unter Umständen auch erheblich unter dem Erwerbspreis liegen. Es ist sogar ein Totalverlust möglich. Zudem trägt der Anleger das Risiko, dass zu einem für ihn ungünstigen Zeitpunkt gekündigt wird und er den Einlösungsbetrag nur zu schlechteren Bedingungen wieder anlegen kann. Dieses Wiederanlagerisiko trägt der Anleger auch im Falle einer vorzeitigen Einlösung des Produkts.

Preisänderungsrisiko

Der Anleger trägt das Risiko, dass der Wert dieses Produkts während der Laufzeit durch die marktpreisbestimmende Faktoren nachteilig beeinflusst wird und auch deutlich unter dem Erwerbspreis liegen kann. Insbesondere folgende marktpreisbestimmenden Faktoren können wertmindernd auf das Produkt wirken:

- der Kurs des Basiswerts fällt;
- das allgemeine Zinsniveau steigt;
- die Erwartung bezüglich zukünftiger Dividendenausschüttungen des Basiswerts steigt;
- die Volatilität (Kennzahl für die Häufigkeit und Intensität der erwarteten Kursschwankungen des Basiswerts) steigt; und
- eine Verschlechterung der Bonität des Emittenten bzw. Garanten.

Umgekehrt können die Faktoren wertsteigernd auf das Produkt wirken. Einzelne Faktoren können sich gegenseitig verstärken oder aufheben.

Risiko bei fehlenden Kursstellungen durch den Market Maker

Ab Börseneinführung kann das Produkt in der Regel börslich oder außerbörslich erworben oder verkauft werden. Die Bank Vontobel Europe AG (Market Maker) wird für das Produkt unter normalen Marktbedingungen fortlaufend unverbindliche An- und Verkaufspreise stellen (Market Making). Hierzu ist der Market Maker jedoch rechtlich nicht verpflichtet. Der Market Maker bestimmt die An- und Verkaufspreise mittels marktüblicher Preisbildungsmodelle unter Berücksichtigung der marktpreisbestimmenden Faktoren. Der Preis kommt also anders als beim Börsenhandel, z.B. von Aktien, nicht unmittelbar durch Angebot und Nachfrage zustande. In außergewöhnlichen Marktsituationen oder bei technischen Störungen kann ein Erwerb bzw. Verkauf des Produkts vorübergehend erschwert oder nicht möglich sein. Falls der Market Maker keine Erwerbskurse stellt, kann das Produkt unter Umständen nicht oder nur mit einem größeren Preisabschlag veräußert werden.

© Bank Vontobel Europe AG